

Zeit: 90 Minuten
 Zielgruppe: 9. – 12. Jahrgang

Abkürzungen
 EA = Einzelarbeit
 GA = Gruppenarbeit
 UG = Unterrichtsgespräch
 LK = Lehrkraft
 SuS = Schüler*innen

Thema	Folien-Nr.	Inhalt – Methodik – Didaktik	Zeit
Begrüßung, Wiederholung und Einstieg	1–2	LK: In der letzten Einheit haben wir uns mit dem Phänomen des Klimawandels auseinandergesetzt. Wir haben ein erstes Beispiel kennengelernt, wie Menschen weltweit Strategien entwickeln, um den Klimawandel einzudämmen. Heute möchten wir uns konkreter mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Menschen weltweit beschäftigen und der Frage nachgehen, welche Handlungsmöglichkeiten unterschiedliche Akteur*innen zur Umsetzung von SDG 13 haben.	5‘
Lernziel		Entwickeln von Interesse	
Wer zahlt die Rechnung?	3	LK: Gemeinsam sehen wir uns nun ein kurzes Kampagnen-Video der Organisation Germanwatch e.V. an: „Wer zahlt die Rechnung?“ (Dauer 04:21 Minuten) https://www.youtube.com/watch?v=EmirohM3hac <ul style="list-style-type: none"> • Worauf weist dieses Video hin? • Wie sieht es mit der Verantwortung des Globalen Nordens aus? • Reicht finanzielle Unterstützung aus, um Klimaanpassungsmaßnahmen im Globalen Süden auszubauen? Fazit: Menschen sind in unterschiedlicher Weise vom Klimawandel betroffen. Auf provokante Weise will der Kurzfilm darauf aufmerksam machen, welche	10‘

		negativen Auswirkungen ein energieverschwenderischer Lebensstil auf das Klima hat und das v.a. verstärkt Menschen in den Ländern des Globalen Südens von den Folgen des Klimawandels betroffen sind.	
Lernziel		Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen, kritische Reflexion und Stellungnahme, Solidarität und Mitverantwortung	
Auswirkungen des Klimawandels weltweit		In dieser Methode setzen die SuS sich mit den weltweiten Auswirkungen des Klimawandels auseinander. Dabei schlüpfen sie in Rollen von verschiedenen Menschen rund um den Erdball und erfahren, was die Folgen des Klimawandels für Menschen weltweit haben. (Methode siehe: Wen trifft's. In: Fokuscafe Lateinamerika-Klimawandel, Informationsbüro Nicaragua e.V., 2017S. 13)	45'
Lernziel		Erkennen von soziokultureller und natürlicher Vielfalt, Einüben des Perspektivenwechsels, Erkennen und Überwinden von Ethnozentrismus	
Wer kann was tun? – Akteursebenen zum SDG 13		LK: Um die Umsetzung des SDG 13 gewährleisten zu können, wollen wir uns nun gemeinsam ansehen, welche Maßnahmen dazu auf den unterschiedlichen Akteursebenen ergriffen werden können. Die SuS erhalten dazu je ein Arbeitsblatt zu den Akteursebenen. (Arbeitsblatt siehe S.16: Germanwatch (2017): Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung I. Zukunftsvisionen für eine nachhaltige Welt: die Agenda 2030 kennenlernen. https://germanwatch.org/de/14072) In Zweier- oder Dreiergruppen sollen sich die SuS in einem ersten Schritt Gedanken darüber machen, welche unterschiedlichen Akteursgruppen sie auf den verschiedenen Ebenen kennen. Danach füllen sie das Blatt im Hinblick auf Handlungsmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Ebenen aus.	30'

		<p>UG: Im Plenum werden die Akteur*innen und Handlungsmöglichkeiten gesammelt und diskutiert.</p> <p>Fazit: Zur Umsetzung des SDG 13 ist es notwendig, auf allen institutionellen Ebenen zusammenzuarbeiten. Jedoch haben wir auch als Individuen Handlungsmöglichkeiten, um Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen.</p>	
Lernziel		Beschaffung und Aneignung von Informationen, Unterscheiden von gesellschaftlichen Handlungsebenen, Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	

Material:

- Video: „Wer zahlt die Rechnung?“
<https://www.youtube.com/watch?v=EmirohM3hac>
- Methode: Wen trifft’s. In: Fokuscafe Lateinamerika-Klimawandel, S. 13.
- Arbeitsblatt Akteursebenen, S. 16: Germanwatch (2017): Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung I. Zukunftsvisionen für eine nachhaltige Welt: die Agenda 2030 kennenlernen. <https://germanwatch.org/de/14072>.

Weiterführende Literatur und Links:

- Welzer, Harald et. al. (2010): KlimaKulturen – Soziale Wirklichkeiten im Klimawandel, Campus Verlag: Frankfurt/ New York.